

Bekanntmachung nach § 5 Absatz 2 Satz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)¹

Bekanntmachung des Landrates des Landkreises Ludwigslust-Parchim als untere Wasserbehörde

vom 20.08.2021

Die Stadtwerke Hagenow GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Posner, Bahnhofstraße 87, 19230 Hagenow beabsichtigen die Erhöhung der Fördermengen in der wasserrechtlichen Erlaubnis zur Benutzung eines Gewässers vom 17.10.2005. Art und Zweck der Gewässerbenutzung ist das Zutagefördern von Grundwasser aus acht Brunnen zur Trinkwasserversorgung und als Prozesswasser. Dafür sollen perspektivisch drei neue Brunnen in Betrieb genommen werden.

Dafür hat Herr Posner einen Antrag auf Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 17.10.2005 bei der unteren Wasserbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim gestellt. Gemäß § 8 Abs. 1 i.V.m. § 9 Abs. 1 Ziffer 5 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG)² und § 107 Abs. 1 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG)³ wurde diese erteilt.

Umfang der Gewässerbenutzung:

Entnahmemenge	m ³ /a	m ³ /d	m ³ /h	Liter/Sekunde
mittlere (Q ₃₆₅)	1.827.000	5.000	208	57,7
höchste (Q₃₆₅)	2.920.000	8.000	333	92,5

Q₃₆₅: jährliche Fördermenge

Örtliche Lage der Gewässerbenutzung:

Gewässer: Grundwasser
Landkreis: Ludwigslust-Parchim
Gemeinde: Pätow-Steegen und Warlitz
Ortsteil/Lage: Pätow-Steegen
Koordinaten: Topographische Karte TK 25N Blatt 2532 Körchow und 2632 Lübtheen

Br. 05/02 (Brunnen 1)

Gemarkung: Pätow-Steegen Flur: 4 Flurstück: 43/1
EPSG-Code: 31468 RD 83 (Bessel, 3°), 4. Meridianstreifen (Mittelmeridian 12° ö. L.):
Rechtswert ca. 4444132 Hochwert ca. 5918848
EPSG-Code: 5650 ETRS 89 (GRS80, 6°), Zone 33 (Mittelmeridian 15° ö. L.), m. führ. 33 (zE-N):

¹ Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), in der z.Z. geltenden Fassung

² Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), in der z.Z. geltenden Fassung

³ Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG) vom 30. November 1992, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. Juli 2018 (GVBl. M-V S. 221, 228)

Ost: ca. 33244634

Nord: ca. 5923469

Br. 06/02 (Brunnen 2)

Gemarkung: Pätow-Steegen Flur: 1 Flurstück: 100/10

EPSG-Code: 31468 RD 83 (Bessel, 3°), 4. Meridianstreifen (Mittelmeridian 12° ö. L.):

Rechtswert ca. 4443808 Hochwert ca. 5919247

EPSG-Code: 5650 ETRS 89 (GRS80, 6°), Zone 33 (Mittelmeridian 15° ö. L.), m. führ. 33 (zE-N):

Ost: ca. 33244327 Nord: ca. 5923881

Br. 07/01 (Brunnen 3)

Gemarkung: Pätow-Steegen Flur: 1 Flurstück: 100/7

EPSG-Code: 31468 RD 83 (Bessel, 3°), 4. Meridianstreifen (Mittelmeridian 12° ö. L.):

Rechtswert ca. 4443790 Hochwert ca. 5919471

EPSG-Code: 5650 ETRS 89 (GRS80, 6°), Zone 33 (Mittelmeridian 15° ö. L.), m. führ. 33 (zE-N):

Ost: ca. 33244318 Nord: ca. 5924106

Br. 08/01 (Brunnen 4)

Gemarkung: Pätow-Steegen Flur: 1 Flurstück: 100/10

EPSG-Code: 31468 RD 83 (Bessel, 3°), 4. Meridianstreifen (Mittelmeridian 12° ö. L.):

Rechtswert ca. 4443737 Hochwert ca. 5919788

EPSG-Code: 5650 ETRS 89 (GRS80, 6°), Zone 33 (Mittelmeridian 15° ö. L.), m. führ. 33 (zE-N):

Ost: ca. 33244279 Nord: ca. 5924425

Br. 10/03 (Brunnen 6)

Gemarkung: Pätow-Steegen Flur: 2 Flurstück: 1/2

EPSG-Code: 31468 RD 83 (Bessel, 3°), 4. Meridianstreifen (Mittelmeridian 12° ö. L.):

Rechtswert ca. 4443660 Hochwert ca. 5920257

EPSG-Code: 5650 ETRS 89 (GRS80, 6°), Zone 33 (Mittelmeridian 15° ö. L.), m. führ. 33 (zE-N):

Ost: ca. 33244221 Nord: ca. 5924897

Br. 12/20 (Brunnen7)

Gemarkung: Pätow-Steegen Flur: 4 Flurstück: 95/3

EPSG-Code: 31468 RD 83 (Bessel, 3°), 4. Meridianstreifen (Mittelmeridian 12° ö. L.):

Rechtswert ca. 4442652 Hochwert ca. 5918053

EPSG-Code: 5650 ETRS 89 (GRS80, 6°), Zone 33 (Mittelmeridian 15° ö. L.), m. führ. 33 (zE-N):

Ost: ca. 33243121 Nord: ca. 5922737

Brunnen 8 (geplant)

Gemarkung: Pätow-Steegen Flur: 1 Flurstück: 4/1

EPSG-Code: 31468 RD 83 (Bessel, 3°), 4. Meridianstreifen (Mittelmeridian 12° ö. L.):

Rechtswert ca. 4442261 Hochwert ca. 5917970

EPSG-Code: 5650 ETRS 89 (GRS80, 6°), Zone 33 (Mittelmeridian 15° ö. L.), m. führ. 33 (zE-N):

Ost: ca. 33242727 Nord: ca. 5922670

Brunnen 9 (geplant)

Gemarkung: Goldenitz Flur: 1 Flurstück: 130/1

EPSG-Code: 31468 RD 83 (Bessel, 3°), 4. Meridianstreifen (Mittelmeridian 12° ö. L.):

Rechtswert ca. 4441988 Hochwert ca. 5917802

EPSG-Code: 5650 ETRS 89 (GRS80, 6°), Zone 33 (Mittelmeridian 15° ö. L.), m. führ. 33 (zE-N):

Ost: ca. 33242447 Nord: ca. 5922514

Die untere Wasserbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim als Genehmigungsbehörde hat eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß dem § 7 Absatz 2 Satz 1 in Verbindung mit Nummer 13.3.2 der Anlage 1 UVPG durchgeführt.

Die Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist daher nicht erforderlich.

Wesentliche Gründe für das Nichtbestehen der UVP-Pflicht nach § 5 Absatz 2 Satz 2 und 3 UVPG ergeben sich aus der überschlägigen Prüfung gemäß den in Anlage 3 aufgeführten Schutzkriterien.

Maßgebend für die Einschätzung waren die Art und Merkmale der Auswirkungen hinsichtlich der Nutzungs- und Schutzkriterien unter Berücksichtigung des Zusammenwirkens mit anderen Vorhaben in ihrem gemeinsamen Einwirkungsbereich.

Bodenveränderungen, Schadverdichtung sowie Verunreinigung von Boden und Gewässer sind nicht zu erwarten.

Es wurden keine Auswirkungen auf den Flurabstand postuliert.

Heilquellenschutzgebiete und Überschwemmungsgebiete sind im Betrachtungsraum nicht relevant.

Die Schutzgüter Mensch und Siedlungsraum, Boden, Luft, Klima, Landschaft sowie Kultur- und Sachgüter werden von der Maßnahme nicht nachhaltig beeinflusst.

Das Einvernehmen der unteren Naturschutzbehörde wurde durch Darlegung von Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen hergestellt.

Durch die Festlegung von Schutz-, Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen in der Vorhabenbeschreibung sowie der Einhaltung von Immissionsrichtwerten und rechtlicher Sicherheitsvorschriften sind für die Umsetzung der Maßnahme keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen prognostiziert.

Diese Feststellung ist gemäß § 5 Absatz 3 Satz 1 des UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Im Auftrag

H. Czupak

